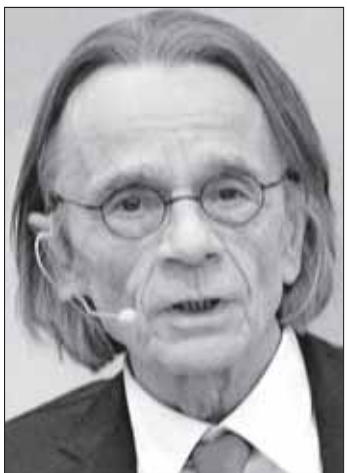


Peter Döring verstorben

Peter Döring, Maler, Galerist, Küchenplaner, gelernter Dekorateur und langjähriger Pressechef und Ghostwriter von Der Kreis, Leonberg, ist nach langer schwerer Krankheit kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres am 12. Januar verstorben.



Döring hatte 2004 die Pressearbeit von Der Kreis übernommen und federführend an zahlreichen Buchprojekten wie der Chronik „Schaible“ oder „Küche im Mittelpunkt des Lebens“ mitgewirkt. 2014 hatte er seine Funktion als Pressesprecher an seinen Nachfolger übergeben, um sich um den weiteren Ausbau und kreativen Input bei der Der-Kreis-Anja-Schaible-Stiftung zu kümmern.

Viele kannten ihn, viele schätzten ihn – seine Art, die zuweilen provozierend, künstlerisch, manchmal unbequem – aber immer auch ehrlich, inspirierend-kreativ und respektvoll war. Und das auch immer mit einem Augenzwinkern. „Er wird uns allen fehlen. Peter Döring hat in der Dekade seiner Tätigkeit für Der Kreis sehr viel ideenreichen Input eingebracht. Ich habe ihn sehr geschätzt“, so der persönliche Nachruf von Ernst-Martin Schaible, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter von Der Kreis.

Ahmed Al Samarraie ist seit Jahresbeginn neuer Leiter des Hauptstadtbüros des Deutschen Holzfertigbau-Verbands (DHV). Al Samarraie eröffnete während seines Architekturstudiums in den späten 1980er-Jahren sein erstes Planungsbüro, später einen ökologischen Baustoffhandel. Anfang der 1990er-Jahre gründete er zusammen mit einem Zimmermeister ein Holzbau-Unternehmen, mit Architekten ein Planungsbüro und des Weiteren den interdisziplinären Arbeitskreis ökologischer Holzbau (AköH) als Fachverband für Architekten, Ingenieure, Zimmerer, Holzbauunternehmer und Baustoffhersteller, den er bis zu

dessen Fusionierung mit dem DHV als Vorsitzender leitete.

Von 2007 bis 2011 war er Geschäftsführer der Isofloc Wärmedämmtechnik GmbH & Co. KG. 2010 war er maßgeblich am Zusammenschluss des AköH, des Deutschen Fertigbauverbands (DFV), Stuttgart, und der Qualitätsgemeinschaft Holzbau Ausbau (QHA) zum heutigen DHV mit heutigem Sitz in Ostfildern bei Stuttgart beteiligt. 2012 wurde Al Samarraie in den Vorstand des DHV gewählt. Als Leiter des Arbeitskreises ökologisches Bauen mit Holz im DHV ist er seit Jahren auch im Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR) aktiv: Er begleitet als Branchenvertreter insbesondere die Forschungsprojekte rund um Emissionen aus Holz und ist aktiv als Referent und Seminarleiter sowohl im DHV als auch mit seinem eigenen Beratungsbüro Al Samarraie Oeoconsulting, das er seit Anfang der 1990er-Jahre führt.

Al Samarraie – eingetragen in das Deutsche Lobbyregister für den DHV – wird sowohl von seinem Büro im gemeinschaftlichen „Haus des Holzes“ in der Chausseestraße in Berlin als auch der DHV-Zentrale in Ostfildern aus auf nationaler und europäischer Ebene agieren: Klimaschutz, zirkuläre Kreislaufwirtschaft, Rohstoffeffizienz, modulares und serielles Bauen mit Holz, Raumlufthygiene und nachhaltiges Bauen sowie die diesbezügliche Mitgliederberatung werden die Schwerpunkte seiner Arbeit sein.

Gil Covey wird sich zum 30. April aus dem Unternehmen James Jones & Sons Ltd, Larbert (Stirlingshire, UK) in den Ruhestand zurückziehen und dann auch als Mitglied des Exekutivkomitees des europäischen Verbands der Holz-Paletten- und Verpackungshersteller (Fédération Européenne des Fabricants de Palettes et Emballages en Bois – Fefpeb) zurücktreten. Covey ist seit 25 Jahren in der Fefpeb aktiv, war zehn Jahre lang deren Präsident und viele Jahre Schatzmeister des Verbands. Die offizielle Verabschiedung ist für das Frühjahrstreffen des Verbands am 8. und 9. Juni in Paris geplant.

Jörg Hofmann ist seit dem 1. Januar neuen Geschäftsführer von Deceuninck in Deutschland. Hofmann übernimmt die Führung von **Peter Laubenstein**, der sich neuen Herausforderungen innerhalb der Baubranche widmen möchte.

Der 57-jährige Hofmann kam bereits 1993 nach seinem Studium der Kunststofftechnik in Rosenheim ins Unternehmen. Stationen seiner Karriere waren u. a. Leiter der Extrusion, Leiter Sys-

temtechnik und Leiter Produktmanagement. Die Position des Werkleiters in Bogen (Niederbayern), die Jörg Hofmann seit 2019 bekleidet, nimmt er auch weiterhin wahr. Unterstützt wird Hofmann durch das Geschäftsleitungsteam: **Jörn Schütte** (Vertrieb), **Patrick Hartmann** (Personal) und **Bart Depoortere** (Finanzen).

Deceuninck mit Stammsitz in Belgien produziert Profilsysteme aus Kunststoff für Fenster und Türen sowie Terrassen-, Fassaden und Dachverkleidungssysteme aus dem Holz-Kunststoffverbundwerkstoff „Twinson“, PVC und Aluminium.

Verstärkung für Hülsta **Waldemar Bauer** verstärkt die Geschäftsführung der Hülsta Werke, der „Hülsta Vertrieb Serie“ wird künftig von **André Boy-Nieder** geführt. Beide sind Experten im Bereich Möbel und starten zum 1. März, teilte der Möbelhersteller aus Stadtlohn am 6. Februar mit.

Bauer soll künftig die Leitung der gesamten Leistungserstellung am Standort Stadtlohn übernehmen. Er war zuvor für die Hülsta-Töchter Femira und Loddenkemper als Geschäftsführer tätig. Er soll zudem die Gesamtverantwortung für die Planung, Steuerung und Integration von Unternehmensaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette übernehmen. Dazu gehören neben der Technik u. a. die Bereiche Einkauf, IT, Prozesse und Qualitätsmanagement.

Boy-Nieder zeichnet als Geschäftsführer Vertrieb für die „Hülsta Serie“ verantwortlich und übernimmt zudem die betriebliche Leitung der DACH-Region für die Hülsta-Serienprodukte. Nach einer Tischler-Ausbildung und einem anschließenden Studium der Holzwirtschaft war Boy-Nieder u. a. bei Roba und Geuther beschäftigt. Er wechselt von der dänischen Actona-Gruppe, bei der er als Head of Sales tätig war. Actona gehört zur dänischen Larsen Group, zu der auch die Möbelhandelskette Jysk (früher Dänisches Bettenlager) zählt.

Die Hülsta-Gruppe (Hülsta AG & Co. KG) hatte im Oktober 2022 für ihre Tochterunternehmen Hülsta-Werke Hüls GmbH & Co. KG und die Dienstleistungsgesellschaft Dihug GmbH ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt. Für die zwei Gesellschaften wurde planmäßig am 28. Dezember 2022 das zuvor beantragte Eigenverwaltungsverfahren eröffnet.

Doppelspitze für IBU. Der langjährige Geschäftsführer **Dr. Alexander Röder** verlässt das Institut Bauen und Umwelt (IBU),

Berlin, zum 31. März. Röder und der Vorstand haben sich laut IBU darauf verständigt, die Zusammenarbeit einvernehmlich zu beenden. Ab sofort leiten Dipl.-Ing. **Hans Peters** und **Dr. Roman Rupp** die Geschäfte als geschäftsführende Vorstandsmitglieder, teilte das IBU am 6. Februar mit.

Peters, seit 2001 Vorstandsvorsitzender, führte das IBU als geschäftsführendes Vorstandsmitglied bereits in der Zeit von 2003 bis 2013 und von 2018 bis 2019. Rupp ist langjähriges Vorstandsmitglied, seit 2013 stellvertretender Vorstandsvorsitzender und war von 2018 bis 2019 geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Um die Mitglieder bestens auf anstehende Herausforderungen vorzubereiten, wollen die beiden Geschäftsführer auf einen intensiveren Dienstleistungsgedanken hinarbeiten. Ziel ist es, das IBU als Komplettanbieter zu positionieren, der nicht nur alle relevanten herstellerbezogenen Daten für Planer und Auditoren zur Verfügung stellt, sondern seine Mitglieder auch in Fragen der Umwelt- und Nachhaltigkeits-Kommunikation unterstützt.

Ivo Schöne ist seit Februar Gebietsverkaufsleiter in Ostdeutschland für die Enia Vertriebs GmbH, Stuttgart, die zur schweizerischen Enia gehören, einem Unternehmen, das Bodenbeläge entwickelt und handelt. Durch den Ausbau der deutschen Vertriebsgesellschaft möchte das Unternehmen das Geschäft mit seinem LVT-Angebot im deutschen Markt flächendeckend vorantreiben.

Thorsten Vettors (57) unterstützt seit dem 1. Februar das deutsche Vertriebsteam von Der Kreis Einkaufsgesellschaft für Küche & Wohnen mbH & Co. KG, Leonberg.

Zuletzt war Vettors bei dem Schweizer Einbaugerätehersteller V-Zug für den Aufbau der Fokusregion München und Umgebung sowie die Ausgestaltung und Leitung des ersten „Zugorama“-Beratungsstudios in Europa zuständig. Zuvor war er als Vertriebs- und Expansionsmanager bzw. Verbandsbeauftragter bei verschiedenen Kücheneinkaufsverbänden aktiv und hat als Vertriebsleiter für den Dienstleister NC Solution insbesondere bei Aufbau und Leitung der Trainings- und Ausbildungsabteilung für den Küchenhandel erfolgreich gewirkt.

Seine berufliche Karriere hat er in München lebende Vettors beim Einbaugerätespezialisten Küppersbusch gestartet, wo er zunächst als Gebietsleiter und später als Teamleiter Vertriebsstrukturen aufgebaut und Kü-



Nach der Preisvergabe (von links): Henning Dirks, Dr. Christian Speidel (Stifter des Preises und Sohn von Gerhard Speidel), Dr. Elizabeth Gosling und Prof. Dr. Verena Griess (ETH Zürich), die Vorsitzende des Preis-Kuratoriums. Foto: J. Krauhausen

»Speidel-Preis 2022« vergeben

Mit dem 2021 neugestifteten „Gerhard-Speidel-Preis“ wurden in diesem Jahr zum zweiten Mal herausragende wissenschaftliche Leistungen in den forstlichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgezeichnet. Ein Kuratorium aus Experten sowie Vertretern der Stifterfamilie wählen die Preisträger für einen Nachwuchspreis, verliehen für eine herausragende Masterarbeit, sowie einen Hauptpreis, verliehen für eine herausragende Dissertation, aus.

Der mit 2000 Euro dotierte Nachwuchspreis 2022 wurde verliehen an Henning Dirks für seine Masterarbeit „Bestim-

mungsansatz ökonomischer Werte von Waldumbauoptionen unter Risiko“ an der Georg-August-Universität Göttingen.

Der mit 10000 Euro dotierte Preis für die beste Dissertation ging an Dr. Elizabeth Gosling. Ihre Dissertation „Evaluating agroforestry from the farmers' perspective: Insights from robust multicriteria optimisation in eastern Panama“ wurde an der Technischen Universität München angefertigt.

Beide Preise wurden am 26. Januar im abendlichen Rahmenprogramm des Freiburger „Winterkolloquiums Forst und Holz“ verliehen.

chen- und Möbelhändler betreut und unterstützt hat. Zudem bringt Vettors Handlungserfahrung durch das Führen eines Küchenstudios von Team 7 mit.

Petteri Virranniemi hat seinen Rücktritt als CEO des finnischen Holzverarbeiters Pölkky Oy bekannt gegeben. Ende Januar 2023 war das Unternehmen von der österreichischen Pfeifer Holding GmbH übernommen

worden. Nach dem Closing erklärte Virranniemi aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt.

Der Board of Directors dankte dem scheidenden Geschäftsführer für seine Arbeit in den letzten Jahren. „Pölkky liegt jetzt in guten Händen und hat starke Perspektiven“, erklärt Virranniemi. **Josef Dringel**, Chairman of the Board of Directors bei Pölkky Oy, wird ab dem 9. Februar interimistisch auch die Aufgabe des CEO für die finnischen Standorte übernehmen.

AUS DER NORMUNG

Als Normentwurf mit Ausgabedatum März 2023 ist erschienen:

E DIN EN 13329:2023-03, Laminatböden – Spezifikationen, Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 13329:2023

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 134 „Elastische, textile, Laminat- und modulare mechanisch verriegelnde Bodenbeläge“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-04-30 AA

„Laminatböden“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM). Die Einspruchsfrist endet 2023-04-03.

Diese Norm-Entwürfe werden der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Stellungnahmen werden erbeten vorzugsweise als Datei per E-Mail an nhm@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden; oder in Papierform an den Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, geschickt werden.

INSOLVENZEN

Tischlerei Schlüper & Jablonski e.K. Inhaber Dirk Schlüper, 52070 Aachen. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma sollen nachträgliche Forderungen geprüft werden. Prüfungstermin, der dem besonderen Prüfungstermin entspricht, ist der 28.03.2023; Widerspruch bis zu diesem Datum. AG Aachen 31.01.2023

Möbelwerk Wachsmann Ebersdorf GmbH, 96237 Ebersdorf. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch die Geschäftsführer Wachsmann Achim und Wachsmann Uwe, sollen nachträgliche Forderungen geprüft und der Schlusstermin durchgeführt werden; Widerspruch bis einschließlich 16.03.2023. AG Coburg 02.02.2023

Tischlerei Amler GmbH, 24960 Glücksburg (Ostsee). Über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Frank Collatz, Flensburg, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wird Rechtsan-

walt Peter-Alexander Borchardt, Hamburg, bestellt. Forderungen bis zum 17.03.2023; Widerspruch bis 14.04. AG Flensburg 01.02.2023

Radner Paletten UG (haftungsbeschränkt), 58511 Lüdenscheid. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Roman Andreas Babczyk, Lüdenscheid, wird der Schlussverteilung zugestimmt. Stellungnahmen bis zum 24.03.2023. AG Hagen 27.01.2023

HFT Holz-Fenster- und Türenbau GmbH, 06628 Bad Kösen. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Eberhard Weiß, An der Poststraße, wurde nach Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben. AG Halle (Saale) 31.01.2023

DLB Forst GmbH, 06217 Merseburg OT Beuna. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten

durch Geschäftsführer Ulrich Blumenstein, Halle (Saale), sollen nachträgliche Forderungen geprüft werden. Stichtag, der dem besonderen Prüfungstermin entspricht, ist der 28.03.2023; Widerspruch bis zu diesem Datum. AG Halle (Saale) 01.02.2023

Zimmerei Nord GmbH, 25813 Husum. Über das Vermögen der Firma wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wird Rechtsanwalt Peter-Alexander Borchardt, Hamburg, bestellt. Forderungen bis zum 15.03.2023. Der Berichtstermin wird anberaumt auf den 03.04.2023. AG Husum 01.02.2023

Sicko CNC – Zerspanungstechnik GmbH, 75059 Zaisenhausen. Über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Hubert Paul Kaiser, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wird Rechtsanwalt Harald Kroth, Achern, bestellt. Forderungen bis zum 21.03.2023. AG Karlsruhe 01.02.2023

Holzbau Regen & Barth GmbH, 04129 Leipzig. Über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Paul Matthias Regen, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Axel Roth, Leipzig. Forderungen bis zum 21.02.2023. Berichts- und Prüfungstermin ist der 21.03. AG Leipzig 01.02.2023

Holz-94 GmbH (früher Holz-Hundegger GmbH), 87749 Hawangen. Über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Ballwieser Sebastian, Sontheim, wurde das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wird Rechtsanwalt Wolfgang Müller, Kempfen, bestellt. AG Memmingen 01.02.2023

Tischlerei Spiegelberg UG (haftungsbeschränkt), 17373 Ueckermünde. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäfts-

führer Stefan Spiegelberg, Torgelow, wurde nach Abhalten des Schlussstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben. AG Neubrandenburg 30.01.2023

MeckWood UG (haftungsbeschränkt), 23923 Lüdersdorf. Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Andreas Sywotek, wird mangels Masse abgewiesen. AG Schwerin 24.01.2023

Pens-Bau- und Möbeltischlerei GmbH, 17438 Wolgast OT Hohendorf. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Roland Pens, Kröslin, soll die Schlussanhörung erfolgen; Stimmabgabe und Einwendungen bis zum 14.03.2023. AG Stralsund 23.01.2023

W 2 Moebel GmbH & Co. KG, 72202 Nagold. Im Insolvenzverfahren über das

Vermögen der Firma, vertreten durch die Gesellschafterin W 2 Moebel Verwaltungen-GmbH, Nagold, diese vertreten durch Geschäftsführer Michael Wild, Herrenberg, sollen nachträgliche Forderungen geprüft und der Schlussstermin durchgeführt werden; Widerspruch bis einschließlich 27.03.2023. Der Vornahme der Schlussverteilung wird zugestimmt. AG Tübingen 23.01.2023

Fensterbau Mutter GmbH, 79725 Laufenburg. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Gerald Mutter, wurde nach Abhalten des Schlussstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben. Die Nachtragsverteilung bleibt vorbehalten hinsichtlich eventueller Steuererstattungsansprüche (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer), soweit sie bis zur Aufhebung des Insolvenzverfahrens begründet wurden. AG Waldshut-Tiengen 01.02.2023